

Bewegung ist Leben.

Physiotherapie hilft.



BUNDESVERBAND SELBSTSTÄNDIGER PHYSIOTHERAPEUTEN – IFK e. V.

Wer verordnet gerätegestützte Krankengymnastik?

Der behandelnde Arzt, z. B. Ihr Hausarzt, Chirurg oder Orthopäde, stellt die Diagnose und legt unter Berücksichtigung Ihrer Beschwerdesymptomatik das Behandlungsziel fest. Er stellt dann eine Heilmittelverordnung für KG-Gerät aus.

Wer kann KG-Gerät anbieten?

Die Grundsätze der medizinischen Trainingstherapie werden Physiotherapeuten in der Ausbildung vermittelt. Die Abgabe der Leistung gerätegestützte Krankengymnastik setzt allerdings zusätzlich eine spezielle Fortbildung KG-Gerät voraus.

Therapeuten finden

Die Behandlung mit gerätegestützter Krankengymnastik (KG-Gerät) wird von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit spezieller Fortbildung angeboten.

Sie erhalten Adressen

- im Internet unter www.ifk.de
- von Ihrem Arzt
- bei den Krankenkassen
- in den Gelben Seiten.



BUNDESVERBAND SELBSTSTÄNDIGER PHYSIOTHERAPEUTEN – IFK e. V.

www.ifk.de • Tel.: 02 34 - 977 45-0

Gerätegestützte Krankengymnastik

Patientenbroschüre

Medizinisches Fachwissen.

Funktionelles Training.

Individuelle Anleitung.

Therapie an Geräten

Die gerätegestützte Krankengymnastik (KG-Gerät) ist eine Therapieform, bei der es zu einer sinnvollen Verbindung krankengymnastischer Techniken mit den Erkenntnissen der Sport- und Trainingswissenschaften kommt. Trainiert wird unter anderem an speziellen medizinischen Trainingsgeräten.

Für diese Therapieform hält Ihre auf KG-Gerät spezialisierte Physiotherapiepraxis einen gesonderten Raum mit medizinischen Trainingsgeräten vor. Folgende Geräte kommen bei der gerätegestützten Krankengymnastik zum Einsatz:

- Universalzugapparat doppelt
- Funktionsstemma
- Winkeltisch oder hinterer Rumpfheber
- Vertikalzugapparat.

Während des Trainings werden Sie von speziell ausgebildeten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten betreut. Somit ist eine Anleitung unter Berücksichtigung des medizinisch-therapeutischen Fachwissens garantiert.

Therapie und Training

Für jeden Patienten wird nach den Erkenntnissen der Trainingswissenschaften ein Trainingsplan erstellt, der sich an seinem individuellen Krankheitsbild und aktuellen Befund orientiert. Training ist die systematische Wiederholung gezielter Muskelanspannungen mit dem Ziel der Leistungssteigerung.

Die angestrebte therapeutische Wirkung ist eine Verbesserung der

- Muskelfunktion unter Einschluss des zugehörigen Gelenk- und Stützgewebes
- Muskelstruktur bei strukturellen Schädigungen
- Muskeldurchblutung und Sauerstoffausschöpfung
- Funktion des Atmungs-, Herz-, Kreislauf- und Stoffwechselsystems

sowie die Automatisierung funktioneller Bewegungsabläufe.

Hierbei steht nicht das isolierte Training einzelner Muskeln im Vordergrund, sondern die Erarbeitung funktioneller Bewegungsmuster.

Aufgaben der Physiotherapie

Nach einer gründlichen Befunderhebung erstellt der Therapeut für den Patienten einen individuellen Behandlungsplan.

Ziel der Therapie ist dabei insbesondere die Verbesserung/ Normalisierung

- der Muskelkraft
- der Kraftausdauer
- funktioneller Bewegungsabläufe und der alltags-spezifischen Belastungstoleranz
- der alltäglichen Fähigkeiten (ATL).

Die Therapie erfolgt in Kleingruppen bis zu drei Personen. So ist eine individuelle Anleitung, Überwachung sowie Korrektur des Trainings gewährleistet.

